

Jungbrunnen im  
Holunderkontor

Niederndodeleben (jk) • Zur 1075-Jahr-Feier öffnet auch am Wochenende das Holunderkontor seine Pforten. Dort stehen Jung- und Gesundbrunnen im Mittelpunkt - mit und ohne Holunder. Seite 18

# Anekdoten, Leckereien und Geschichten von Gesundbrunnen

Holunderkontor öffnet an diesem Wochenende seine Pforten

Zur 1075-Jahr-Feier öffnet am Wochenende auch das Niederndodeleber Holunderkontor seine Pforten. Ursula E. Duchrow-Buhr und ihre Mitstreiter entdecken dabei Jung- und Gesundbrunnen in Vergangenheit und Gegenwart - mit und ohne Holunder.

Von Maik Schulz  
Niederndodeleben • Die Ernte der prallen Hollerbeeren ist eingebracht und hoch veredelt. Gesunde Säfte, ein leckerer Holunderblüten-Sahnelikör, hausgemachte Torten von Holler-Mutter Ursula E. Duchrow-Buhr und von der dreifachen Bördebackkönigin Helmi Ritter können die Gäste des Kontors morgen und übermorgen jeweils ab 12 Uhr genießen.

Schon Kneipp bewunderte die Kraft des Holunderbaums

Dazu servieren die Holunderfreunde ihre traditionelle Palette an Köstlichkeiten aus den weißen Blüten und schwarz-violetten Beeren des Hollerbuschs - gespickt mit Anekdoten und Geschichten aus vielen Jahrhunderten.

Schon der Wörrishofer Se-



Ursula E. Duchrow-Buhr und ihre Freunde empfangen die Gäste am Wochenende zu Geschichten und Leckereien rund um Gesundbrunnen vor der Haustür.

Foto: Maik Schulz

bastian Kneipp pries 1894 in seinem Buch „Die Wasserkur“ den Jungbrunnen Holunder: „Wie die hohen Herrschaften heutzutage zu der teureren Traubenkur wandern, oft nach fernem Ländern, so gingen unsere Eltern und Großeltern in die Kur zum Hollunderbaum, der sie in nächster Nähe so billig und oft viel besser bediente. Weil man sich an die guten Dienste des Hollunderbaumes nicht mehr erinnert, deshalb hat man denselben vielfach

verworfen. Daß der alte Freund wieder zu neuem Ansehen kommen möchte!“

Das Kneippsche Zitat passt perfekt zum Anliegen des Holunderkontors: lange vergessenes Wissen um den Holunder und andere Schätze wieder bekannt zu machen und für die wohlschmeckende und heilbringende Wirkung der Natur und ihre Jungbrunnen vor der Haustür zu werben.

Das wussten schon im 17. Jahrhundert die Schnars-

leber (heutiger Ortsteil von Niederndodeleben/d.Red.) zu schätzen.

Die auch an der Dorfgeschichte interessierten Holunderfreunde haben herausgefunden, das in Kirchenrechnungen Niederndodelebens aus dem Jahre 1643 von einem Gesundbrunnen „auf dem Felde zu Schnarsleben, links am Weg zur Mühle“ die Rede ist.

Einstige Pläne für ein Kurhaus in Niederndodeleben

Die alten Dokumente berichten von vielen Fremden, die in der Hoffnung auf wundertätige Wirkung an die heilsame Quelle gepilgert waren - und auch sicherlich Geld ins Dorf gebracht haben. Jahrzehnte lang muss der Schnarsleber Gesundbrunnen existiert haben, das belegen die historischen Quellen. Der Bau eines Kurhauses allerdings scheiterte am Widerstand des Niederndodeleber Pfarrers, denn die Wunderquelle entsprang auf Grund und Boden des Schnarsleber Nachbardorfes Niederndodeleben. Solche und andere Geschichten verbinden die Holunderfreunde am Wochenende mit Geschmack und guter Laune. Das Kontor befindet sich an der August-Bebel-Straße 15.